

ABNAHME UND VORBEREITUNG VON WANDBELÄGEN

EINLEITUNG

Diese Anleitung soll dazu dienen, alle Beteiligten über die verschiedenen Untergründe, auf denen GERFLOR Wandbeläge angebracht werden können, sowie über deren Inspektion, Abnahme und Vorbereitung zu informieren. Dem Hauptauftragnehmer steht es frei, seine Entscheidungen basierend auf diesen Empfehlungen zu treffen.

1. ABNAHME UND VORBEREITUNG VON UNTERGRÜNDE

■ 1.1 - UNTERGRÜNDE AUF GIPSBASIS

1.1.1 - Abnahme und Inspektion

- Nach leichtem Anschleifen und Abstauben darf die Beschichtung keine Zementschlämme, Risse, Löcher oder Streifen ≥ 1 mm Tiefe aufweisen.
- Lokale Ebenheit: 1 mm unter dem 20-cm-Richtscheit.
- Allgemeine Ebenheit: 5 mm unter dem 2-Meter-Richtscheit.
- Vertikal: 5 mm unter dem 2,5-Meter-Richtscheit.
- Mittlere Härte: 45 Shore C.
- Der Feuchtigkeitsgehalt sollte weniger als 5 Gew.-% betragen.

1.1.2 - Vorbereitung

Die Untergründe müssen frei von Wasserflecken, Schimmel und Markierungen (Kreidelinien, Tinte- oder Bleistiftlinien, Graffiti etc.) sein.

Zur Begrenzung der Porosität wird eine Grundierung aufgetragen.

(Siehe Tabelle „Empfehlungen“ in den Verlegeanleitungen für WANDBELÄGE).

■ 1.2 - UNTERGRÜNDE AUF HYDRAULISCHER BINDEMITTELBASIS

1.2.1 - Abnahme und Inspektion

Es müssen die erforderlichen baulichen Maßnahmen zur Vermeidung aufsteigender Feuchtigkeit in den Wänden eingehalten werden.

- Oberflächenbeschaffenheit: Sie sollte eben und gleichmäßig, hart und frei von Fettflecken und Schimmel-Produkten etc. sein.
- Trockenheit des Untergrunds: Der Feuchtigkeitsgehalt sollte weniger als 5 Gew.-% betragen.

1.2.2 - Vorbereitung

- Raue durchgehende Untergründe: Es wird ein Unterputz, gefolgt von einer Grundierung aufgetragen.
- Glatte Stahlbetonuntergründe: Nach dem Abstauben werden sie verklebt, um die Alkalität des Betons zu neutralisieren. Eine Filmbeschichtung wird 2 Mal aufgetragen.
- Hinweis: Schutz von Metallen: Sie werden mit einem geeigneten Korrosionsschutz behandelt.

■ 1.3 - FASERZEMENUNTERGRÜNDE UND VORGEFERTIGTE GIPS- UND FASERZEMENT-ELEMENTE

1.3.1 - Abnahme und Inspektion

- Oberflächenbeschaffenheit: Die Oberfläche der Trennwandverkleidung sollte frei von Zementschlämmen, Löchern und Rissen sein
- Trockenheit des Untergrunds: Der Feuchtigkeitsgehalt sollte weniger als 5 Gew.-% betragen.
- Ebenheit: 1 mm unter dem 20-cm-Richtscheit.
5 mm unter dem 2-Meter-Richtscheit.

1.3.2 - Vorbereitung

Diese unterschiedlichen Untergründe müssen den für sie spezifischen Eigenschaften und/oder Verlegeregeln entsprechen.

Diese werden als zusätzliche Empfehlungen wiederholt.

■ 1.4 - UNTERGRÜNDE AUF HOLZBASIS

1.4.1 - Abnahme und Inspektion

Die verwendeten Untergründe sind Spanplatten und Sperrholzplatten.

1.4.2 - Vorbereitung

- Raue durchgehende Untergründe: Es wird ein Unterputz, gefolgt von einer Grundierung aufgetragen.
- Glatte Stahlbetonuntergründe: Nach dem Abstauben werden sie verklebt, um die Alkalität des Betons zu neutralisieren. Eine Filmbeschichtung wird 2 Mal aufgetragen.
- Hinweis: Schutz von Metallen: Sie werden mit einem geeigneten Korrosionsschutz behandelt.

■ 1.5 - ANDERE UNTERGRÜNDE - RENOVIERUNG

1.5.1 - Gestrichene Untergründe

Die Untergründe werden mit grobem Schleifpapier angeschliffen und anschließend gründlich gereinigt und abgespült.

1.5.2 - Verkleidete Untergründe (Tapete, Vinyl)

Das gesamte Produkt muss vollständig entfernt werden, um den Untergrund freizulegen.

1.5.3 - Gespritzte Beläge

Das Produkt muss vollständig entfernt werden, um den Untergrund freizulegen.